

zu repräsentiren. Hierher gehören: ein sehr instructiver Teigdruck aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhs., Clairobscur von Andrea Andreani, unter anderen der Triumph Caesars nach Mantegna, Ant. da Trento, H. Burgkmair, H. Goltzius, Chr. Jegher und J. B. Jackson, Holzschnitte von A. Dürer, Nic. Boldrini, Tizian, Goltzius und Jegher, Stiche von Meistern der älteren italienischen Schule, Grabstichelblätter von Joh. Müller und Schelte à Bolswert, ein gepunztes Blatt von J. Lutma, zwei Schabkunstblätter von R. Earlom, vier Kupferfarbendrucke in Le Blon'scher Manier von J. L'Admiral und ein Kupferfarbendruck in französischer Kreidezeichnungsmanier von Gille Demarteau.

VII.

Publicationen.

Das in dem Jahresberichte für 1870 bereits erwähnte, mit Unterstützung des Museums herausgegebene Werk des Prof. V. Teirich: »Ornamente aus der Blüthezeit italienischer Renaissance« (Intarsien) hat mit der fünften Lieferung seinen Abschluss erhalten; eine weitere Folge, Marmormosaik behandelnd, wird sich hieran anschliessen. Ferner wurden vom Museum publicirt: »Trachtenbilder von Albrecht Dürer« in Farbenholzschnitt wiedergegeben (Festpublication zum Dürer-Jubiläum); der reich illustrierte Katalog der Ornamentstichsammlung des Museums, bearbeitet von Custos Schestag; eine Festschrift zur Eröffnung des neuen Museumsgebäudes von Custos Bucher; eine »Studie über chinesische Email-Vasen« (mit 16 Radirungen) von Custos Lippmann; »Salvetat's Abhandlungen über keramische Decoration und Emaillage«, ans dem Französischen übersetzt; Bericht über die Ausstellung österreichischer Kunstgewerbe; Katalog der letztgenannten Ausstellung; Wegweiser durch das Museum (bis jetzt sechsmal neugedruckt). Eine illustrierte Schrift über Organisation und Wirksamkeit des Museums und der Schule nebst ausführlichem Kataloge der Specialausstellung beider wird zum Beginne der Weltausstellung ausgegeben werden. — Die »Mittheilungen des Oesterr. Museums« erschienen 1872 in ihrem siebenten Jahrgange.

In den vom Director von Eitelberger herausgegebenen »Quellenschriften für Kunstgeschichte und Kunsttechnik des Mittelalters und der Renaissance« erschienen bisher: Cennino Cennini's Buch von der Kunst, übersetzt etc. von Alb. Ilg; L. Dolce's Aretino, übers. von C. Cerri mit Noten von R. v. Eitelberger; Dürer's Briefe, Tagebücher und Reime, übersetzt etc. von M. Thausing; Heraclius' zwei Bücher von den Farben und Künsten der Römer, übersetzt etc. von A. Ilg.

Custos Falke vereinigte seine über Decoration und Ausstattung der Wohnung gehaltenen Vorträge in einem Buche: »Die Kunst im Hause,« von welchem bereits die zweite Auflage nöthig geworden ist; ebenso hat Architekt Hauser seine Vorlesungen über Säulenordnungen herausgegeben; von Custos Bucher erschien: »Die Kunst im Handwerk,« von Dr. A. Ilg die Dissertation: Ueber den kunsthistorischen Werth der Hypnerotomachia Poliphili.

VIII.

Die Vorträge

konnten, da nunmehr ein eigener Saal für diese zur Verfügung steht, eine wesentliche Erweiterung erfahren. Neben den Donnerstagvorlesungen, welche für das gebildete Publicum im allgemeinen berechnet sind, fanden an verschiedenen Abenden Vorträge über Specialfächer, an den Sonntag-Vormittagen solche für Arbeiter, Lehrlinge u. s. w., welche an den Abendvorlesungen nicht theilnehmen können, statt.

Am 23. November 1871 eröffnete Director v. Eitelberger den neuen Cyklus mit dem Jahresberichte, welchem er zwei Vorträge über Tizian und das coloristische Princip in der Malerei folgen liess; dann sprachen noch im Jahre 1871 Custos Falke über die Londoner Ausstellung von 1871, Prof. v. Lützow über die Holbein'sche Madonna, Oberbaurath v. Ferstel über den Neubau des Oesterr. Museums.

In das Jahr 1872 fallen die Vorlesungen des Prof. Conze über Museen für Plastik und über antike Barbarenbilder, des Prof. v. Lützow über die architektonischen Elemente in der Wandmalerei der italienischen Renaissance (2), des Prof. Exner über die Industrie im Böhmerwalde, des Prof. E. Ludwig über Theerfarben (2), des Custos Falke über die ornamentale Kunst in der Renaissance (3), des Dr. F. Lentner über den Künstler- und Gelehrtenstand im alten Rom; ferner aus dem Cyklus 1872/73: Director v. Eitelberger über die Akademien in ihrer historischen Entwicklung und über die Ursachen des Verfalls der grossen